



# Entführungsalarm

Elmar isst gerade einen Teller Spaghetti, als er sieht, wie seine Nachbarin Laura, zehn Jahre alt, laut schreiend und offenbar gegen ihren Willen von einem Mann in ein graues Auto gezerrt wird. Sofort wählt er 117, die Nummer der Polizei.

## Polizei kann Entführungsalarm auslösen

Jetzt ist die **Kantonspolizei** am Zug: Um Laura möglichst schnell aufzuspüren, kann sie einen Entführungsalarm auslösen. Dazu müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

Eine Entführung wurde **konkret** festgestellt. Es gibt **konkrete Hinweise** oder es besteht der **begründete Verdacht**, dass eine Person entführt worden ist.



Es ist davon auszugehen, dass die körperliche oder geistige Gesundheit der entführten Person **ernsthaft gefährdet** ist.



Es liegen **genügend gesicherte Informationen** vor, die darauf schliessen lassen, dass Laura und/oder die Täterschaft aufgespürt werden kann.

## fedpol alarmiert Partner und baut Call Center auf

Hat die Kantonspolizei den Entführungsalarm ausgelöst, wird die Meldung, dass Laura entführt wurde, verbreitet. Diese Aufgabe übernimmt das **Bundesamt für Polizei fedpol** im Auftrag der auslösenden Kantonspolizei mithilfe verschiedener Partnerorganisationen. Auf folgenden Kanälen wird die Alarmmeldung schweizweit verbreitet:

- **Alertswiss (App und Website)**
- Nationale und internationale Polizeikanäle
- Website fedpol und Kantonspolizeien
- Onlinemedien
- Fernsehen
- Radio
- Bahnhofsbildschirme
- Flughäfen
- Autobahn-Informationstafeln
- Einkaufszentren

Gleichzeitig richtet fedpol ein **Call Center** ein. Dort kann sich die **Bevölkerung mit Hinweisen zur Entführung** von Laura melden. Zudem unterstützt fedpol die Kantonspolizei bei der Zusammenarbeit mit den Polizeien im In- und Ausland.

## Alarmmeldungen während drei Stunden

Die **Alarmmeldung wird während drei Stunden verbreitet**. Können Opfer und/oder Täterschaft in dieser Zeit nicht aufgespürt werden, wird der Entführungsalarm eingestellt oder verlängert. Damit wird die Suche nach Laura also nicht aufgegeben. Die zuständige Kantonspolizei ermittelt weiter. Laufend kommen neue Erkenntnisse dazu, einerseits aus Hinweisen aus der Bevölkerung und andererseits durch die intensiven polizeilichen Ermittlungen.

## Erste Stunden sind entscheidend

Ein Kind, eine Frau, ein Mann wird entführt: Bei einer Entführung muss es schnell gehen. **Die ersten Stunden danach sind entscheidend**, ob eine Fahndung erfolgreich ist und ein Entführungsoffer gerettet werden kann.

Auch Sie können mithelfen. **Alertswiss** ist für alle kostenlos zugänglich.



Die **Alarmmeldungen sind mit diesem speziellen Symbol** gekennzeichnet.

[Alertswiss-App:](#)

QR-Code scannen und App  
jetzt herunterladen!



## Partnerschaft von Bund und Kantonen

Der Entführungsalarm ist eine Zusammenarbeit des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (EJPD) und der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektoren (KKJPD).



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement  
Bundesamt für Polizei fedpol



Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren  
Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police  
Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantonali di giustizia e polizia